

[29498] Nachdem infolge kontraktlicher Bestimmungen die Verlagsrechte meiner vier bei Herrn Albert Unslad erschienenen Bücher — nebst deren Restbeständen — zu Kantate 1887 in meinen Besitz zurückgegangen sind, ziehe ich

„Buchholzens in Paris“

und

„Buchholzens in der Schweiz.“

(24. resp. 31. Auflage.)

nach Absatz der Restbestände aus dem litterarischen Markte, weil nach dem Fortfall der in meiner ersten Vorrede zu „Buchholzens in Paris“ erwähnten Vorbedingungen, die mich zum Schreiben dieser Bücher veranlaßten, kein Grund mehr vorliegt, diese Seite meiner litterarischen Thätigkeit fortzusetzen, geschweige sie als einen vielleicht einträglichem Sport zu treiben.

In dankbarer Erinnerung an die beiden Büchern gewordene reiche Verwendung stelle ich dieselben den geehrten seitherigen Abnehmern mit einem

= Rabatt von $66\frac{2}{3}\%$ =

zur Verfügung: eine im Hinblick auf die gegenwärtige Reisesaison gewiß selten günstige Gelegenheit.

Die einzelnen Exemplare sind tadellos in lichtgrauen Umschlägen, resp. gediegenen Einbänden.

Der aus diesem Verkaufe — den ich aus nicht erst zu erläuternden Gründen der „Berramschung“ vorziehen zu sollen glaubte — sich ergebende Reingewinn wird buchhändlerischen Hilfskassen überwiesen und das Nähere im Börsenblatte bekannt gegeben werden.

Die Auslieferung dieser wie meiner andern Bücher hat die bewährte Firma Otto Klemm in Leipzig übernommen.

Leipzig, Ende Mai 1887.

Arthur Hennell.